

Radikale Kürzungen an öffentlichen Hochschulen in Bremen und die private (aber öffentlich geförderte) „Bildungselite“ feiert sich !!!

Aufruf zur Protestveranstaltung am Freitag den 13.09. ab 15:30h vor dem Bremer Rathaus - Der Angriff auf unsere Bildung ist ein Angriff auf unser Zukunft!

Als ob es was zu feiern gäbe...!?!

Während der verfassungsrechtliche Bildungsauftrag der öffentlichen Hochschulen durch Sparprogramme wie dem Step2020 an der Hochschule Bremen oder massenhaften Stellenstreichungen an der Universität Bremen von den Verantwortlichen sabotiert wird, unterstützen unsere Politiker*innen die Elitenbildung an der privaten Jacobs University nicht nur mit Geld, sondern versuchen mit Ehrenbezeugungen für vorgeblich clevere Köpfe der privaten Bildung durch den Bürgermeister im Rathaus¹ die Stimmung hochzuhalten.

Reimar Lüst wird 90 Jahre alt. Am Freitag soll „die „graue Eminenz“² der Wissenschaftswelt“ oder auch „der Wissenschaftsmacher“³ im Rathaus in einer geschlossenen Gesellschaft gefeiert werden. Beim „Wissenschaftskolloquium: Exzellent. Und danach?“⁴

Warum ist das nun ein Grund für Protest?

Reimar Lüst ist nicht irgendwer. Als Vorsitzender des Wissenschaftsrates arbeitete er schon in den 60ern und 70ern an der neoliberalen Umgestaltung der Bildungslandschaft mit. Auch während seiner Zeiten als Aufsichtsrat, Vorsitzender, Präsident und Mitglied oder Ehrenmitglied von dutzenden Firmen, Räten, Gesellschaften und Stiftungen konnte er seinen Einfluss so ausbauen⁵. Als Resultat der aggressiven Karrierebildung wurde Lüst von Vertretern der Hansestadt Bremen gefragt, ob er bereit sei an der Planung der IUB mitzuarbeiten.⁶ Er hat also erst mitgeholfen die Weichen in der Bildung in Richtung Privatwirtschaft zu stellen und wird dann beauftragt eine privatwirtschaftliche Universität zu gründen!

Mit seinem Ruf war er sogar in der Lage Forderungen für seine Mitarbeit zu stellen: Volle Unterstützung durch Senat und Bürgerschaft, vollständiger Unabhängigkeit bei der Wahl der Präsident*innen und der Festlegung von Studiengebühren usw. Dieser Erpressung wurde stattgegeben: „Als ihm die Erfüllung dieser Punkte zugesagt wurde, war er bereit, sich an der Planung zu beteiligen“⁷. Ein Paradebeispiel aus dem Wirtschaftsbetrieb Wissenschaft und seinem Spielball Politik – Und wieder einmal wurden und werden mit öffentlichen Geldern private Taschen vollgestopft.

NICHT MIT UNS!

Wir schauen diesem Treiben nicht tatenlos zu und werden den Bildungskampf wieder einmal zum Rathaus und an die Bürgerschaft tragen. Noch bevor das Semester wieder losgeht setzen wir unsere Proteste fort. Am Freitag werden wir ab **15:30 Uhr** am Eingang zu der Veranstaltung in schwarzer Trauerkleidung erscheinen und eine Kondolenzbuch bereitstellen. Auch DU bist eingeladen dich unserem Protest anzuschließen! Wer kann und hat erscheint ebenfalls in Trauerkleidung und trägt mit uns zum Empfang der geladenen Gäste unsere Bildung zu Grabe. Wer nichts schwarzes im Schrank hat (haha) kommt wie es halt ist und bringt wie üblich Transpis und Fahnen (usw.) mit. Es wird neben der „stillen“ Trauergemeinde auch Raum für einen üblich lauten Demoblock geben!

Mit solidarischen Grüßen,

olli k. von den DGB Studis Bremen

1 <http://www.rathaus.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen54.c.5386.de>

2 http://www.jacobs-university.de/drupal_lists/archives/pressreleases/02019/index.html

3 http://www.geschkult.fu-berlin.de/e/fmi/arbeitsbereiche/ab_nolte/forschung/luest.html

4 <http://www.matthiasgueldner.de/termine-artikel/events/wissenschaftskolloquium-exzellent-und-danach.html>

5 Lüsts Lebenslauf von 2011 http://www.jacobs-university.de/sites/default/files/uploaded_files/CoCo/10jahre/CV_Reimar_Luest_deutsch_2011.pdf

6 <http://www.mpg.de/183324/reimar-luest>

7 Ebenda